

## **PRESSEMELDUNG**

kunststoffland NRW und die Regionalinitiativen Kunststoffe in OWL e. V. und Interessengemeinschaft Kunststoff e. V. (IGK) schließen sich zu einem schlagkräftigen Bündnis zusammen

- Kooperation von kunststoffland NRW mit den Regionalinitiativen Kunststoffe in OWL und IGK bündelt die Kräfte für die Kunststoffbranche in NRW
- Optimale Ergänzung regionaler und überregionaler Aktivitäten
- Erste gemeinsame Projekte bereits verabredet

Düsseldorf, 12.12.2022/13.12.2022 – In Anwesenheit von NRW-Wirtschafts- und Klimaschutzministerin Mona Neubaur unterzeichneten die Vorsitzende von kunststoffland NRW, Ines Oud, der Vorsitzende von Kunststoffe in OWL, Carsten Kießler, und der Vorsitzende der Interessengemeinschaft Kunststoff, Harald Braschoß, eine Kooperationsvereinbarung. "Wir wollen mit diesem Bündnis auf Augenhöhe die Kräfte bündeln, um in der derzeitigen schwierigen wirtschaftlichen Situation eine höhere Durchschlagskraft zu entfalten, unsere Mitglieder besser zu vernetzen und ein breiteres Angebot zu schaffen," unterstrich Ines Oud die Intention der Zusammenarbeit. Carsten Kießler machte deutlich, dass sich die drei Partner gut ergänzen: "Während wir als Regionalpartner eher vor Ort handeln, ist kunststoffland NRW in erster Linie auf der überregionalen Ebene im Sinne eines Dachverbandes aktiv und nahe dran an den politischen Entscheidungen."

Harald Braschoß ergänzte: "Gemeinsam entfalten wir so die Durchschlagskraft, die die Branche dringend braucht: Während wir auf diese Weise den Zugang zu den politischen Prozessen bekommen, erhält kunststoffland NRW das zusätzliche Gewicht von fast 100 Mitgliedern aus unseren beiden Regionalvereinigungen." Wirtschafts- und Klimaschutzministerin Mona Neubaur sagte: "Zusammenarbeit ist in der aktuellen Krisenzeit wichtiger denn je. Die Kunststoffindustrie steht bei der Transformation vor zahlreichen Herausforderungen. Diese haben sich nicht zuletzt aufgrund der enorm hohen Energiekosten noch einmal verschärft. Das heute beschlossene Bündnis ist deshalb ein wichtiger Schritt, um den Wandel hin zum klimaneutralen Wirtschaften erfolgreich zu meistern. Auch bei der Forschung und Weiterentwicklung des Kunststoff-Recyclings wird der enge Austausch von entscheidender Bedeutung sein. Von dieser Vernetzung der Unternehmen untereinander und neuen, wettbewerbsfähigen Kooperationen profitiert der Wirtschaftsstandort Nordrhein-Westfalen insgesamt."

Erste gemeinsame Projekte haben bereits im Vorfeld stattgefunden: Die IGK und kunststoffland NRW organisierten gemeinsam einen Besuch einer Schülergruppe auf der Branchenleitmesse K 2022. Die Schüler\*innen konnten zahlreiche Unternehmen im Rahmen eines geführten Rundgangs besuchen. Sie konnten sich so über den Lebensweg von Kunststoff von der Erzeugung bis zum Recycling informieren und zugleich über die Ausbildungsmöglichkeiten im Bereich Kunststoff lernen.





Die Planungen für das nächste gemeinsame Projekt im Dachverband von kunststoffland NRW und seinen Regionalpartnern Kunststoffe in OWL und IGK laufen bereits: Am 30. März 2023 findet ein "Parlamentarischer Abend" von kunststoffland NRW im Landtag Nordrhein-Westfalen statt, zu dem auch die Mitglieder der Regionalpartner eingeladen sind. Ziel wird es sein, den Dialog zwischen den Mitgliedern und politischen Entscheidungsträgern zu intensivieren, auf die aktuellen Herausforderungen hinzuweisen und vor allem die Innovations- und Leistungsfähigkeit der Branche zu demonstrieren.

# 3.428 Zeichen (mit Leerzeichen)

Pressekontakt: Britta Menze, E-Mail: <a href="mailto:menze@kunststoffland-nrw.de">menze@kunststoffland-nrw.de</a>



**Bildunterschrift.:** v.l.n.r.: Hendrik Schmitz, Landtagsabgeordneter für Alsdorf, Baesweiler, Herzogenrath und Würselen, Carsten Kießler, Vorsitzender Kunststoffe in OWL e.V., NRW-Wirtschafts- und Klimaschutzministerin Mona Neubaur, kunststoffland NRW-Vorsitzende Ines Oud und Harald Braschoß, Vorsitzender Interessengemeinschaft Kunststoff e. V. (IGK). Fotos: Simcon



Bildunterschrift: (linke Seite/v.l.n.r.: Peter Barlog, BARLOG Plastics GmbH, Dr. Patrick Gloeckner, Evonik Industries AG, Dr. Ron Brinitzer, Geschäftsführer kunststoffland NRW, Dr. Jörg Ulrich Zilles, Quarzwerke GmbH HPF The Mineral Engineers, Prof. Dr.-Ing. Reinhard Schiffers, Universität Duisburg-Essen, Institut für Produkt Engineering Konstruktion und Kunststoffmaschinen, Michael Wiener, DSD - Duales System Holding GmbH & Co. KG, Dr. Christian Haessler, Covestro Deutschland AG (alle Vorstand kunststoffland NRW), Heinz Anton Palkoska, IGK. Rechte Seite: v.l.n.r.: Hendrik Schmitz, Landtagsabgeordneter für Alsdorf, Baesweiler, Herzogenrath und Würselen, Carsten Kießler, Vorsitzender Kunststoffe in OWL e.V., NRW-Wirtschafts- und Klimaschutzministerin Mona Neubaur, kunststoffland NRW-Vorsitzende Ines Oud und Harald Braschoß, Vorsitzender Interessengemeinschaft Kunststoff e. V. (IGK). Fotos: Simcon





#### Interessengemeinschaft Kunststoff e.V. (IGK)

Die Interessengemeinschaft Kunststoff e.V. (kurz IGK) ist eine aktive Kooperation von derzeit 52 Unternehmen der Kunststoffbranche, die mehrheitlich in der Region "Köln, Bonn/Rhein-Sieg" ansässig sind. Anspruch des IGK-Verbundes ist der Erhalt und der Ausbau der Wettbewerbsfähigkeit aller Mitgliedsunternehmen. Die beteiligten Betriebe produzieren, bearbeiten und verarbeiten Kunststoffe, forschen, entwickeln mit und an diesem Werkstoff und den damit verbundenen Fertigungstechnologien, fertigen Rohr- und Behältersysteme, Apparate und Anlagen die in der Bauindustrie, dem Fahrzeugbau, der Luftfahrtindustrie, der Elektroindustrie, der Landwirtschaft, dem Umweltschutz und der Medizin zum Einsatz kommen. Mit der IGK-Akademie erweitert der Verein die duale Ausbildung zu einem 3-gliedrigen Berufsbildungskonzept. Neben Fort- und Weiterbildung, werden Erwachsene, insbes. Flüchtlinge, mit Berufsabschluss ausgebildet und in ein Beschäftigungsverhältnis geführt. Um Beschäftigungsschwankungen auszugleichen, Kompetenzen und Erfahrungen von Mitarbeitern zu erweitern, Prozesse zu verketten, Gemeinschaftsprojekte zu realisieren, betreibt der Verein einen Fachkräftepool der auch als Personalreserve für Mitgliedsunternehmen dient. www.igk-ev.de

### Kunststoffe in OWL e.V. (KiOWL)

Der Verein Kunststoffe in OWL e.V. (KiOWL) vernetzt Unternehmen und Institutionen der Kunststoffbranche in OWL mit dem Ziel einer erhöhten Transparenz und besseren Nutzung aller regional vorhandenen Ressourcen und Potenziale. Das Netzwerk ist seit 2006 aktiv und seit 2012 als Verein organisiert (aktuell bestehend aus 62 Mitgliedern). Die Geschäftsstelle ist auf dem Innovation Campus Lemgo am Institut für Kunststoffwirtschaft (ikuowl) angesiedelt. https://www.kunststoffe-in-owl.de/

#### kunststoffland NRW - Das Netzwerk der Kunststoffindustrie

Mit über 1.000 Unternehmen, mehr als 134.000 Beschäftigten und rund 34 Mrd. Euro Umsatz ist NRW der Kunststoffstandort Nr. 1 in Europa. Von der Kunststofferzeugung, der Kunststoffverarbeitung, dem Kunststoffrecycling über den Maschinenbau bis hin zu den Forschungsinstituten ist kunststoffland NRW der starke Partner für die gesamte Wertschöpfungskette Kunststoff in NRW. kunststoffland NRW betreibt außerdem das vom Land NRW und der Europäischen Union geförderte Landeskompetenznetzwerk für alle Akteure entlang der gesamten Wertschöpfungskette Kunststoff. <a href="https://www.kunststoffland-nrw.de">www.kunststoffland-nrw.de</a> Ihr starker Partner - Für die Branche. Am Standort.

